

ROBIN WOOD-Marktcheck Reifenhersteller zur IAA Transportation 2022

Anlässlich der IAA Nutzfahrzeuge 2022 in Hannover hat ROBIN WOOD Ende August 2022 fünf bedeutende Hersteller auf dem Reifenmarkt angeschrieben und um Beantwortung von elf Fragen gebeten. Am 14. September wurden die Hersteller, die bis dahin noch nicht geantwortet hatten, erinnert und erneut gebeten zu antworten.

Drei Hersteller haben sich zurückgemeldet, zwei von ihnen haben geantwortet. Zitate aus den Rückmeldungen und Antworten sowie die Kommentierung durch das ROBIN WOOD-Tropenwaldreferat finden Sie in der folgenden Übersicht dargestellt.

Die Unternehmen Bridgestone und Hämmerling haben sich nicht gemeldet und sind daher in der unten stehenden Tabelle nicht aufgeführt.

Fragen von ROBIN WOOD- Tropenwaldreferat	Antworten von Continental	Kommentierung durch ROBIN WOOD- Tropenwaldreferat
1 Aus welchen Regionen und Ländern beziehen Sie Naturkautschuk für Ihre Reifenproduktion?	<p>Rückmeldung am 2.9. und Beantwortung unserer Fragen zum 12.9.</p> <p>"Wir beziehen unseren Naturkautschuk aus allen großen Anbauregionen weltweit. Zu den weltweit größten Erzeugern von Naturkautschuk zählen Thailand, Indonesien und Malaysia in Südostasien. Aus diesen Ländern beziehen wir einen Hauptteil unseres Einkaufsvolumens. In einem eigenen Projekt erforschen wir zudem die Industrialisierung von Kautschuk aus Löwenzahn, der sich auch für den Anbau in gemäßigten Klimaregionen auf der nördlichen Erdhalbkugel eignet. Einen sehr überschaubaren Anteil unseres gesamten Kautschukbedarfs, der in unser Fahrradreifenlinie „Urban Taraxagum“ einfließt decken wir daher durch den Anbau in Deutschland."</p>	<p>sehr vage Angaben zu den Anbaugebieten, insbesondere vor dem Hintergrund überwiegend fester Lieferverträge wären detailliertere Informationen wünschenswert gewesen; Continental wird zurzeit bspw. in Verbindung mit Entwaldung in Westafrika gebracht, benennt aber nur spezifische Länder aus Südostasien (Global Witness: Rubbed Out, 16 Juni)</p>

2 Können Sie die Herkunft des von Ihnen verarbeiteten Naturkautschuk bis zur Plantage zurückverfolgen? Wenn ja, wie?

"Wir gehen davon aus, dass bis zu sechs Millionen Kleinbäuerinnen und Kleinbauern von der Kautschukgewinnung wirtschaftlich abhängig sind. Zusätzlich sind bis zu sieben verschiedene Zwischenhändler sowie weiterverarbeitende Betriebe beteiligt, bevor der Naturkautschuk unsere Werkstore erreicht. Eine komplett lückenlose Nachverfolgbarkeit von Naturkautschuk ist technisch gesehen aufgrund der hohen Komplexität der Lieferkette Stand heute nicht möglich. Allerdings sind wir vielfältig aktiv, um für mehr Transparenz in der Lieferkette zu sorgen."

Die Lieferketten von Naturkautschuk haben sich über Jahrhunderte etabliert, die Problematik bzgl. Entwaldungen und Landrechtskonflikten ist seit Jahrzehnten bekannt und hat sich mit der rasant gestiegenen Nachfrage der 2000er zugespitzt - insofern scheint es verwunderlich und verantwortungslos, dass bisher noch keine weiteren Anstrengungen unternommen wurden, um Lieferketten zurückverfolgen zu können.

3 Haben Sie feste Lieferverträge für Naturkautschuk mit bestimmten Unternehmen?

"Für den überwiegenden Anteil unseres Naturkautschukbedarfs schließen wir langfristige Lieferverträge ab."

4 Beziehen Sie Naturkautschuk auch aus kleinbäuerlichem Anbau?

"Der weitaus größte Teil des von uns bezogenen Naturkautschuks wird in kleinbäuerlichem Anbau erzeugt."

Da eine lückenlose Nachverfolgbarkeit nicht gegeben ist, nehmen wir an, dass es sich bei dieser Aussage um eine Schlussfolgerung handelt; weltweit wird ein Großteil des Naturkautschuk von Kleinbauern und Kleinbäuerinnen produziert.

5 Können Sie garantieren, & dass das Naturkautschuk 6 (oder weiterverarbeitete Produkte) entwaldungsfrei sind? Wenn ja, wie? Können Sie ausschließen, dass durch den Anbau des von Ihnen bezogenen Naturkautschuks Menschenrechte verletzt wurden oder Landrechte der lokalen Bevölkerung missachtet wurden? Wenn ja, wodurch?

"... Allerdings sind wir vielfältig aktiv, um für mehr Transparenz in der Lieferkette zu sorgen. Diese Lösungen zur besseren Nachverfolgbarkeit treiben wir aktiv und durch einen ganzheitlichen Ansatz voran: Durch eine Vielzahl von Aktivitäten wollen wir bis spätestens 2050 alle Rohstoffe verantwortungsvoll beschaffen. Informationen zu ausgewählten Projekten haben wir Ihnen im Folgenden kurz zusammengefasst: Entwicklung von Industriestandards: Als Gründungsmitglied der Global Platform for Sustainable Natural Rubber (GPSNR) beteiligen wir uns aktiv an der Entwicklung globaler Richtlinien für nachhaltigen Naturkautschuk und setzen vereinbarte Richtlinien konsequent um. [...] Beschaffung: Bereits seit 2018 kooperieren wir in einem gemeinsamen Projekt mit der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) im indonesischen West Kalimantan, in dem wir gemeinsam die Implementierung eines digitalen Systems für die Rückverfolgbarkeit von Naturkautschuk aus der Projektregion vorantreiben. Durch die Optimierung der Lieferkette sowie ein Schulungsangebot für eine nachhaltige Kultivierung von Anbauflächen für Naturkautschuk, werden Kleinbäuerinnen und Kleinbauern dabei unterstützt, Menge, Qualität sowie zugleich ihren Ertrag zu steigern und damit ihre Einkommenssituation zu verbessern. Darüber hinaus beugt eine auf Nachhaltigkeit ausgelegte Anbaustrategie Rodung und Entwaldung vor und schonert so wertvolle Ressourcen. Nach einem erfolgreichen Pilotprojekt werden bis 2024 etwa 4.000 statt bisher 450 Kleinbäuerinnen und -bauern in das Projekt mit einbezogen. [...] Außerdem wickeln wir einen Teil unserer Beschaffung von Naturkautschuk über HeveaConnect ab. HeveaConnect ist ein neuer digitaler Handelsplatz,

Da die Nachverfolgbarkeit nicht gegeben ist, können weder Entwaldungen, Degradierung, Landrechtskonflikte etc. ausgeschlossen werden. Grundsätzlich ist begrüßenswert, dass Continental vielfältig aktiv ist, jedoch sind es noch fast 30 (!) Jahre, bis Continental alle Rohstoffe "nachhaltig" beschaffen will. Im Angesicht von Klimakrise, steigender Nachfrage nach Naturkautschuk und dem extrem hohen Entwaldungsrisiko des Kautschukanbaus ist diese Zielvorgabe aus Sicht von ROBIN WOOD vollkommen aus der Zeit gefallen; laut kürzlich veröffentlichtem Bericht von Global Witness (Rubbed Out, 16. Juni) bezieht Continental Kautschuk aus Entwaldung in Westafrika. Die GPSNR entwickelt sich seit Gründung stetig, aber in kleinen Schritten weiter - so muss bspw. noch ein Kontrollmechanismus entwickelt werden, um die Einhaltung der Verpflichtungen durch die Mitglieder verlässlich überprüfen zu können. Außerdem ist die Plattform eine freiwillige Initiative und der Widerstand der Industrie gegen eine vollständige Transparenz der Lieferkette nach wie vor groß. Das Pilotprojekt in Westkalimantan können wir nicht detailliert bewerten, weltweit werden jedoch 85% des Naturkautschuks von etwa sechs Millionen Kleinbauern und -bäuerinnen produziert. Das Engagement in den genannten Initiativen (HeveaConnect, Rubberway, Marker-Technologien) ist begrüßenswert, jedoch sehr jung - es ist offen, ob Entwaldungen und Menschenrechtsverletzungen damit gestoppt werden können.

der konzipiert wurde, um für mehr Transparenz und Nachhaltigkeit in der Lieferkette von Naturkautschuk zu sorgen. [...] Kontrolle: Um die Transparenz und Nachhaltigkeit in den Lieferketten zu erhöhen, arbeiten wir aktiv mit Wettbewerbsunternehmen und Interessengruppen in verschiedenen kooperativen Initiativen der Branche zusammen. Als Innovationstreiber im Naturkautschuksektor haben wir gemeinsam mit Partnern bereits 2019 das Joint Venture „Rubberway“ zur digitalen Risikoanalyse der vorgelagerten Lieferkette gegründet und eingeführt. [...] Zudem arbeiten wir in einem Entwicklungsprojekt mit Security Matters (SMX) zusammen, in dem anhand von Marker-Technologien ein fälschungssicherer Herkunftsnachweis von Naturkautschuk erprobt wird. [...] Weitere, detaillierte Informationen zum Thema „Nachhaltigkeit in der Naturkautschuk-Lieferkette bei Continental“ finden Sie auch in unserem Nachhaltigkeitsbericht auf Seite 29.

7 Haben Sie eigene Qualitäts-/Nachhaltigkeits-Standards für den Einkauf von Naturkautschuk? (Bitte beifügen)

"Unsere „Einkaufspolitik für nachhaltigen Naturkautschuk“ legt klare Verantwortlichkeiten und Verpflichtungen für alle unserer Partnerinnen und Partner in der gesamten Wertschöpfungskette für Naturkautschuk fest."

Weitergabe der Verantwortung an Dritte; keine Rechtsverbindlichkeit der Einkaufspolitik; im Zweifelsfall werden Sanktionen verhängt oder Geschäftsbeziehungen beendet, jedoch keine Entschädigung der Betroffenen veranlasst.

8 Beziehen Sie zertifizierten Naturkautschuk? Wenn ja, mit welchem/welchen Zertifikat/-en?

"Aus unserer Sicht kann unternehmerische Sorgfaltspflicht, die zu einer verantwortungsvollen Beschaffung von Naturkautschuk führt, durch Überprüfungsmechanismen (sog. „Assurance Mechanisms“) ergänzt, aber nicht ersetzt werden. Zertifizierungssysteme stellen mögliche Ansätze für Überprüfungsmechanismen dar. Bei der Auswahl des geeigneten Ansatzes muss sichergestellt sein, dass entsprechende Zertifizierungsmethoden methodisch darauf ausgelegt sind, die Besonderheiten bestimmter Industrien vollumfänglich wiederzugeben. Bestehende Standards im Markt können aus unserer Sicht Stand heute nur bedingt die Kriterien der GPSNR erfüllen. Daher entwickelt die Global Platform for Sustainable Natural Rubber (GPSNR) derzeit einen eigenen Überprüfungsmechanismen."

Zustimmung insofern, dass aktuell existierende Standards nicht alle Kriterien abdecken; die Standards der GPSNR sind jedoch auch unzureichend (z. B. robuste Kontrollen); Grundproblematik bleibt jedoch auch hier die Freiwilligkeit dieser Multi-Stakeholder-Initiative. Der Widerstand der Kautschuk- und Reifenindustrie gegen eine vollständige Transparenz der Lieferkette ist groß.

9 Wie bewerten Sie den Vorschlag der EU-Kommission für eine Verordnung gegen importierte Entwaldung vom 17. November 2021[1]?

"Continental unterstützt wie alle anderen Mitglieder der European Tyre and Rubber Manufacturers Association nachdrücklich Initiativen, die darauf abzielen, der Entwaldung und der Waldschädigung Einhalt zu gebieten, und arbeitet bereits seit mehreren Jahren an diesem Thema. Nachhaltige Beschaffung ist für die Zukunft unserer Industrie von entscheidender Bedeutung, und dies gilt umso mehr für Naturkautschuk, der ein kritischer und wichtiger Rohstoff für den Reifen- und Kautschuksektor ist. Weitere Informationen hat die ETRMA bereits im Jahr 2020 veröffentlicht."

Wir verstehen diese Antwort so, dass Continental sich für ein Lieferkettengesetz gegen importierte Entwaldung ausspricht. Laut der Veröffentlichung der ETRMA scheint es der Branche jedoch wichtiger, die Kohärenz mit anderen EU-Richtlinien sicherzustellen, Störungen in der Lieferkette zu vermeiden und Wettbewerbsnachteile ggü. Unternehmen außerhalb der EU/UK zu vermeiden, als effektiv Entwaldung und Waldschädigung zu verhindern und die Achtung von Menschenrechten, insb. Anerkennung von Landrechten zu gewährleisten.

10 Haben Sie Maßnahmen ergriffen, den Einsatz von Naturkautschuk zu reduzieren? Wenn ja, welche?

"Continental engagiert sich vielfältig, um ihre Lieferketten möglichst nachhaltig zu gestalten. So forschen wir seit Jahren gemeinsam mit Partnern an innovativen nachhaltigen Materialien wie Naturkautschuk aus Löwenzahn. Das Ziel unseres Taraxagum-Projekts ist es, Naturkautschuk in Zukunft nicht mehr ausschließlich aus den Tropen zu importieren, sondern so nah wie möglich an den Reifenfabriken zu produzieren. So wollen wir dazu beitragen, weitere Abholzung zu verhindern und CO2-Emissionen durch kürzere Transportwege weiter zu reduzieren."

Die Maßnahmen von Continental zielen auf Substitution, nicht aber auf Reduktion ab. Die Flächenkonkurrenz ist weltweit enorm, nicht nur in den Tropen. Eine wachsende Bioökonomie, die die Nachfrage nach nachwachsender Biomasse über ein regeneratives Niveau hebt, gefährdet Ökosysteme und Wälder weltweit (Verlagerungseffekte).

11 Investieren Sie in die Runderneuerung von Altreifen? Wenn ja, in welchem Umfang?

"Wir haben es uns zum Ziel gesetzt, bis 2050 sukzessive auf 100 Prozent nachhaltig erzeugte Materialien in unseren Reifenprodukten umzustellen. Ein wichtiges Feld, um dieses Ziel zu erreichen, ist für uns die Reifenrunderneuerung. In diesem Bereich sind wir schon sehr lange weltweit aktiv. So hat Continental beispielsweise bereits 2013 das Runderneuerungswerk für Lkw-Reifen, unser „ContiLifeCycle“ in Stöcken, Hannover errichtet. Mit Hilfe von speziell angefertigten Maschinen werden hier Maßstäbe gesetzt im Bereich der Wiederaufbereitung von abgefahrenen Lkw-Reifen."

Siehe oben: Die Zielvorgabe 2050 ist angesichts von Klimakrise, steigender Nachfrage nach Naturkautschuk und dem extrem hohen Entwaldungsrisiko des Kautschukanbaus viel zu spät. Wie groß ist der Anteil der (Lkw-)Reifen, die runderneuert werden? Es braucht mehr als ein Werk, das Maßstäbe setzt - es braucht ein Umdenken in der gesamten Branche.

Antworten von Goodyear

Kommentierung durch ROBIN WOOD-Tropenwaldreferat

erste Rückmeldung am 15.9. und Antwort am 16.9. - jedoch keine direkte Bezugnahme auf unsere Fragen

1 Aus welchen Regionen und Ländern beziehen Sie Naturkautschuk für Ihre Reifenproduktion?

-

keine Antwort; NRPP key principle 3: traceability; reine Absichtserklärung mit dem Ziel, zurückverfolgen zu können, in welcher Region bzw. Land Kautschuk angebaut wurde; keine weiteren Angaben

2 Können Sie die Herkunft des von Ihnen verarbeiteten Naturkautschuk bis zur Plantage zurückverfolgen? Wenn ja, wie?

-

3 Haben Sie feste Lieferverträge für Naturkautschuk mit bestimmten Unternehmen?

keine Antwort; allein die Aussage, dass Goodyear keine eigenen Kautschukbaumplantagen besitzt

4 Beziehen Sie Naturkautschuk auch aus kleinbäuerlichem Anbau?

keine Antwort; in der NRPP wird allerdings erwähnt, dass 85% der Marktproduzenten Kleinbauern seien

5 Können Sie garantieren, dass das Naturkautschuk (oder weiterverarbeitete Produkte) entwaldungsfrei sind?

keine Antwort; NRPP "key principle 2: responsible land acquisition and use" nimmt Bezug zu Entwaldung; es bleibt jedoch bei einer reinen Absichtserklärung: "Goodyear is committed ... to promote a natural rubber supply chain that is ... free from deforestation and land grabbing, helping to minimize significant impacts on biodiversity..."

5 Wenn ja, wie?

keine Antwort, keine Absichtserklärung durch die NRPP

6 Können Sie ausschließen, dass durch den Anbau des von Ihnen bezogenen Naturkautschuks Menschenrechte verletzt wurden oder Landrechte der lokalen Bevölkerung missachtet wurden?

-

keine Antwort; NRPP "key principle 1: human rights" und "key principle 2: responsible land acquisition and use" beziehen sich auf diese Themen; Goodyear verpflichtet alle Marktteilnehmenden zur Einhaltung der Menschenrechten - jedoch nur, wenn sie im entsprechenden Land gelten ("All participants in the natural rubber supply chain must comply with all applicable human rights and labor laws in the jurisdictions where they operate"); ähnliche Formulierungen in Bezug auf die Rechte von Indigenen Völkern und lokalen Gemeinschaften ("Supplier should ... to ensure applicable customary use rights ... as well as applicable tenure rights ..."); kein Hinweis auf Sanktionen bei Nichteinhaltung

Wenn ja, wodurch?

-

keine Antwort, keine Absichtserklärung durch die NRPP

7 Haben Sie eigene Qualitäts-/ Nachhaltigkeits-Standards für den Einkauf von Naturkautschuk? (Bitte beifügen)

"Natural Rubber Procurement Policy" (NRPP)

Die NRPP wurde 2021 an die Prinzipien der GPSNR angepasst; sie ist eine unverbindliche Absichtserklärung

8 Beziehen Sie zertifizierten Naturkautschuk? Wenn ja, mit welchem/welchen Zertifikat/-en?

keine Antwort, nur ein Verweis auf Gründungsmitgliedschaft des TIP und Engagement im Rahmen der GPSNR, das 2018 vom TIP und anderen Beteiligten ins Leben gerufen wurde

<p>9 Wie bewerten Sie den Vorschlag der EU-Kommission für eine Verordnung gegen importierte Entwaldung vom 17. November 2021[1]?</p>	<p>"Auf europäischer Ebene befindet sich ein Legislativvorschlag zur Eindämmung von Entwaldung in der Endphase der Gesetzgebung. Unserer Ansicht nach könnte dieses Gesetz effektiv wirken und zu einer robusten und umsetzbaren Regulierung führen, wenn die gesetzlich vereinbarten Rückverfolgbarkeits- und Sorgfaltspflichten" die Besonderheiten der betrachteten Rohstoffe in der Lieferkette berücksichtigen. Daher sind zusätzliche Arbeiten erforderlich, um dieses spezifische Problem anzugehen."</p>	<p>Es ist unklar, ob die Gesetzesinitiative tatsächlich begrüßt wird. Die Bewertung von Goodyear, dass ein solches Gesetz nur unter Berücksichtigung bestimmter Faktoren wirksam und umsetzbar wäre, ist vage und ohne Aussagekraft, da die Faktoren bzw. Besonderheiten nicht benannt werden.</p>
<p>10 Haben Sie Maßnahmen ergriffen, den Einsatz von Naturkautschuk zu reduzieren? Wenn ja, welche?</p>	<p>"Goodyear verfolgt zudem [zu den Grundsätzen der NRPP] einen nachhaltigen Ansatz für Beschaffung, indem es den nachhaltigen Materialeinsatz erhöht."</p>	<p>keine direkte Antwort auf unsere Frage; es ist vollkommen unklar, was hier mit "nachhaltig" gemeint ist oder was "nachhaltiger Materialeinsatz" bedeutet.</p>
<p>11 Investieren Sie in die Runderneuerung von Altreifen? Wenn ja, in welchem Umfang?</p>	<p>"Neben nachhaltigen Materialien bietet Goodyear auch Runderneuerungs- und Nachschneide-Dienstleistungen für unsere gewerblichen Reifen an, die auf der Grundlage der internen Analyse von Goodyear die Lebensdauer der Reifen um bis zu 150% verlängern können."</p>	<p>keine direkte Antwort auf unsere Frage, nur der Verweis auf Runderneuerung</p>
	<p>Michelin</p>	<p>Kommentierung durch ROBIN WOOD-Tropenwaldreferat</p>
	<p>Rückmeldung mit generellen Aussagen am 12.9. (siehe unten), zugesagte Antwort auf unsere Fragen jedoch noch ausstehend</p>	

1 Aus welchen Regionen und Ländern beziehen Sie Naturkautschuk für Ihre Reifenproduktion?

2 Können Sie die Herkunft des von Ihnen verarbeiteten Naturkautschuk bis zur Plantage zurückverfolgen? Wenn ja, wie?

3 Haben Sie feste Lieferverträge für Naturkautschuk mit bestimmten Unternehmen?

4 Beziehen Sie Naturkautschuk auch aus kleinbäuerlichem Anbau?

5 Können Sie garantieren, dass das Naturkautschuk (oder weiterverarbeitete Produkte) entwaldungsfrei sind?

5 Wenn ja, wie?

6 Können Sie ausschließen, dass durch den Anbau des von Ihnen bezogenen Naturkautschuks Menschenrechte verletzt wurden oder Landrechte der lokalen Bevölkerung missachtet wurden?

"Der Schutz der Tropenwälder und der Kampf gegen jede illegale Nutzung der Tropenwälder ist auch ein Anliegen der Michelin Gruppe."

Legalität bedeutet nicht, dass nicht entwaldet würde und internat. Menschenrechtsstandards geachtet oder lokale Landnutzungsrechte anerkannt werden, wenn sie in nationalem Rechtssystem nicht verankert sind.

Wenn ja, wodurch?

7 Haben Sie eigene Qualitäts-/ Nachhaltigkeits-Standards für den Einkauf von Naturkautschuk? (Bitte beifügen)

8 Beziehen Sie zertifizierten Naturkautschuk? Wenn ja, mit welchem/welchen Zertifikat/-en?

9 Wie bewerten Sie den Vorschlag der EU-Kommission für eine Verordnung gegen importierte Entwaldung vom 17. November 2021[1]?

"Ebenso bekennen wir uns zu einer wirksamen Umsetzung des Lieferkettengesetzes."

Sehr vage, jedoch sollte sich Michelin entsprechend dieser Aussage im kommenden EU-Trilog zur Gesetzesinitiative gegen importierte Entwaldung einsetzen, so dass Naturkautschuk (und weiterverarbeitete Produkte) berücksichtigt werden

10 Haben Sie Maßnahmen ergriffen, den Einsatz von Naturkautschuk zu reduzieren? Wenn ja, welche?

11 Investieren Sie in die Runderneuerung von Altreifen? Wenn ja, in welchem Umfang?

Investieren Sie in die Runderneuerung von Altreifen? Wenn ja, in welchem Umfang?

Investieren Sie in die Runderneuerung von Altreifen? Wenn ja, in welchem Umfang?

Investieren Sie in die Runderneuerung von Altreifen? Wenn ja, in welchem Umfang?

Investieren Sie in die Runderneuerung von Altreifen? Wenn ja, in welchem Umfang?

Investieren Sie in die Runderneuerung von Altreifen? Wenn ja, in welchem Umfang?

Investieren Sie in die Runderneuerung von Altreifen? Wenn ja, in welchem Umfang?

Investieren Sie in die Runderneuerung von Altreifen? Wenn ja, in welchem Umfang?

Investieren Sie in die Runderneuerung von Altreifen? Wenn ja, in welchem Umfang?

**Investieren Sie in die
Runderneuerung von
Altreifen? Wenn ja, in
welchem Umfang?**

**Investieren Sie in die
Runderneuerung von
Altreifen? Wenn ja, in
welchem Umfang?**